

# **Bericht zur versichertenbezogenen Qualitätssicherung für BKK Beiersdorf AG**

DMP COPD

Berichtszeitraum vom 01.07.2008 bis 30.06.2009

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Datenbestand im BKK InfoNet .....</b>	<b>2</b>
<b>Ihre Versicherten zum Zeitpunkt der Erstdokumentation .....</b>	<b>3</b>
<b>Ihre Ergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherung .....</b>	<b>4</b>
<b>Aktionen der MedicalContact AG für Ihre Versicherten .....</b>	<b>5</b>
Erinnerungsschreiben an Ihre Versicherten im Berichtszeitraum .....	5
Schreiben zur Qualitätssicherung an Ihre Versicherten im Berichtszeitraum .....	5
Erinnerungsschreiben und Schreiben zur Qualitätssicherung an Ihre Versicherten nach KV-Bereichen .....	6
Ihre Versicherten fragen bei der MedicalContact AG nach - Inbound-Telefonate .....	7
Die MedicalContact AG ruft Ihre Versicherten an - Outbound-Telefonate .....	8
<b>Ende der Teilnahme Ihrer Versicherten am DMP .....</b>	<b>10</b>
Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme laut letzter ISKV-Datenlieferung .....	10
Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme nach KV-Bereichen laut letzter ISKV-Datenlieferung .....	11
<b>Anhang .....</b>	<b>12</b>
Die Qualitätsziele - Erläuterungen und Ihre Zielerreichung je KV-Bereich .....	12

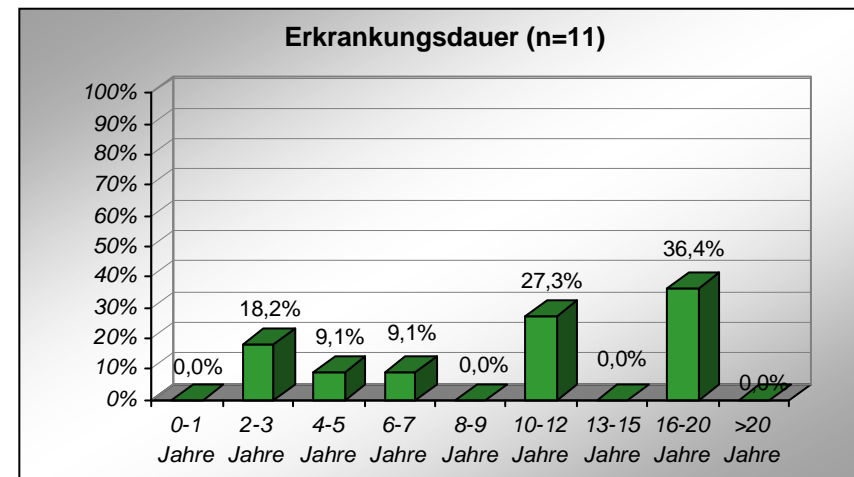
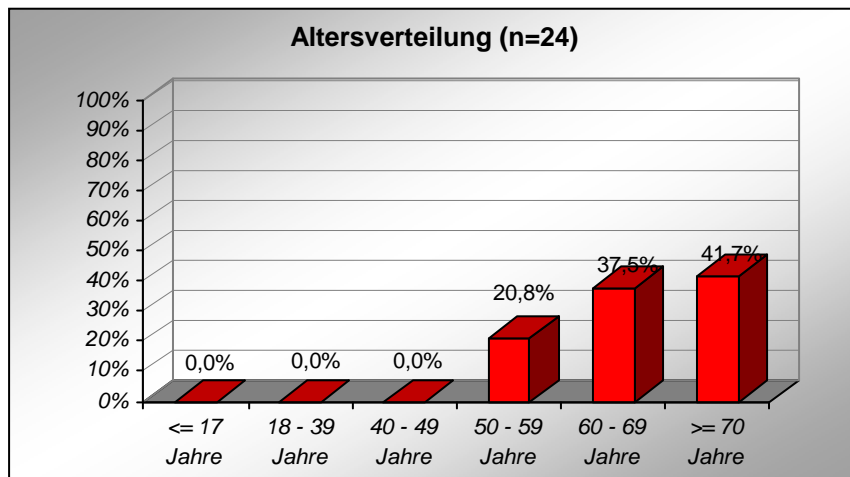
## Datenbestand im BKK InfoNet

### Ihre aktuell eingeschriebenen Versicherten je KV-Bereich

KV-Bereich	Anzahl eingeschriebener Versicherter
Baden-Württemberg	1
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	0
Hamburg	10
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	2
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>

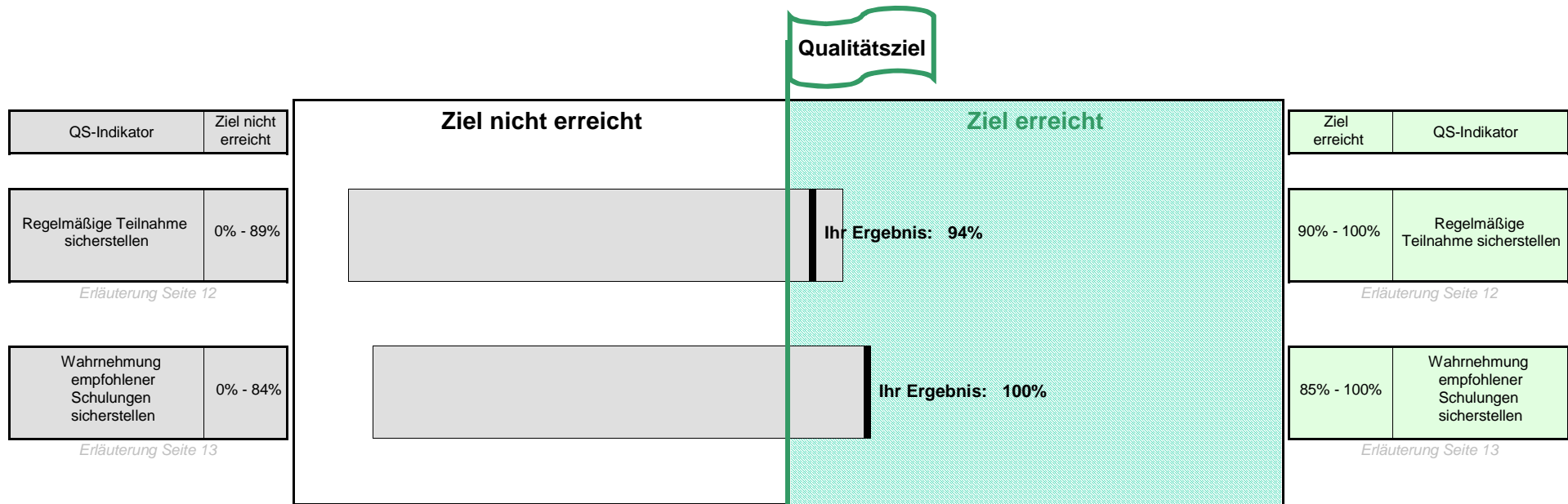
Auswertungsbasis:  
Die von Ihnen zuletzt gemeldeten  
Teilnehmer (Teilnahmeerklärung und  
Erstdokumentation liegen vor).

## Ihre Versicherten zum Zeitpunkt der Erstdokumentation

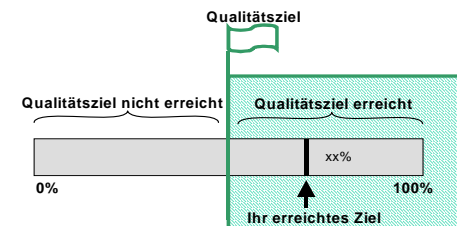


Auswertungsbasis:  
Die von Ihnen gemeldeten  
Teilnehmer.

## Ihre Ergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherung



Erläuterung der Grafik:



## Aktionen der MedicalContact AG für Ihre Versicherten

<b>Erinnerungsschreiben an Ihre Versicherten im Berichtszeitraum</b>	
<b>Anlass</b>	<b>Anzahl</b>
Erinnerung Arztbesuch	35
Schulung COPD empfohlen	1
Schulung COPD nicht wahrgenommen	4
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>

<b>Schreiben zur Qualitätssicherung an Ihre Versicherten im Berichtszeitraum</b>	
<b>Anlass</b>	<b>Anzahl</b>
Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen	0
Reduktion von Exazerbationen	0
Reduktion Anteil rauchender Patienten	1
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>

## Erinnerungsschreiben und Schreiben zur Qualitätssicherung an Ihre Versicherten nach KV-Bereichen

KV-Bereich	Erinnerungsschreiben			Schreiben zur Qualitätssicherung		
	Erinnerung Arztbesuch	Schulung COPD empfohlen	Schulung COPD nicht wahrgenommen	Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen	Reduktion von Exazerbationen	Reduktion Anteil rauchender Patienten
Baden-Württemberg	1	0	0	0	0	0
Bayern	4	0	0	0	0	0
Berlin	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0
Hamburg	19	0	3	0	0	0
Hessen	0	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpom	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	5	0	0	0	0	1
Nordrhein	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	6	1	1	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0
Westfalen-Lippe	0	0	0	0	0	0

## Ihre Versicherten fragen bei der MedicalContact AG nach - Inbound-Telefonate

Inbound-Telefonate	
Anzahl der Anrufe	6
Anzahl der Versicherten mit Anruf	3
Durchschnittliche Dauer pro Anruf in Minuten	5,4
Durchschnittliche Anzahl der Anrufe pro Versicherten	2,0

## Die MedicalContact AG ruft Ihre Versicherten an - Outbound-Telefonate

KV-Bereich	Anlass: Patienten, die auf der Grundlage der vorliegenden Leistungsdaten der Krankenkasse in den vorangegangenen zwölf Monaten mehr als zwei stationäre Krankenhausbehandlungen mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose COPD aufweisen oder mindestens eine stationäre Krankenhausbehandlung mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose COPD und mindestens eine weitere stationäre Krankenhausbehandlung mit der Aufnahme- oder Entlassungsdiagnose Asthma bronchiale aufweisen	
	Anzahl Versicherter	Anzahl Telefonate
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Bremen	0	0
Hamburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpom	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	1	5
Thüringen	0	0
Westfalen-Lippe	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>5</b>

KV-Bereich	Anlass: Patienten, denen auf der Grundlage der vorliegenden Leistungsdaten der Krankenkasse in den vorangegangenen 12 Monaten COPD-spezifische Medikamente von mehr als 2 Vertragsärzten verordnet wurden	
	Anzahl Versicherter	Anzahl Telefonate
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Bremen	0	0
Hamburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpom	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Westfalen-Lippe	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

KV-Bereich	Anlass: Patienten, denen auf der Grundlage der vorliegenden Leistungsdaten der Krankenkasse in den vorangegangenen 12 Monaten COPD-spezifische Medikamente aus drei unterschiedlichen Wirkstoffgruppen verordnet wurden	
	Anzahl Versicherter	Anzahl Telefonate
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Bremen	0	0
Hamburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpom	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	1	1
Thüringen	0	0
Westfalen-Lippe	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

KV-Bereich	Anlass: Nicht zuzuordnen/ auf eigenen Wunsch	
	Anzahl Versicherter	Anzahl Telefonate
Baden-Württemberg	0	0
Bayern	0	0
Berlin	0	0
Brandenburg	0	0
Bremen	0	0
Hamburg	0	0
Hessen	0	0
Mecklenburg-Vorpom	0	0
Niedersachsen	0	0
Nordrhein	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0
Saarland	0	0
Sachsen	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0
Schleswig-Holstein	0	0
Thüringen	0	0
Westfalen-Lippe	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme laut letzter ISKV-Datenlieferung

Allgemeine Beschreibung	Spezieller Grund	Anzahl
Ende des Versicherungsverhältnisses	Tod	0
	Andere Gründe	0
Änderung der KVNR - Fortbestand der DMP- Teilnahme bei der gleichen Kasse	Wechsel von Mitglied auf Familienversicherung	0
	Wechsel von Familienversicherung zu eigener Mitgliedschaft	0
	Wechsel des Rechtskreises	0
Ende auf Wunsch des Versicherten	Unzufriedenheit mit DMP / Erwartungen an DMP nicht erfüllt	0
	Keine Verbesserung der Lebensqualität / des Gesundheitszustandes	0
	Verschlechterung des Gesundheitszustandes	0
	Einflussnahme durch BKK unerwünscht	0
	Schlechte Betreuung durch den DMP-Arzt	0
	DMP-Teilnahme aufgrund des Gesundheitszustandes nicht mehr möglich	0
	Sonstiger Grund / Grund nicht bekannt	0
Ende wegen RSAV-Vorgaben	Termine 2x nicht wahrgenommen	0
	Dokumentationsbögen liegen 2x nicht vor	0
	Medizinische Voraussetzung nicht mehr gegeben	0
Weitere und sonstige Gründe	Ende des DMP-Programms	0
	Vertragsartwechsel	0
	Diagnose hat sich im Nachhinein als falsch herausgestellt	0
	Sonstiger Grund	1
<b>Gesamt</b>		<b>1</b>

## Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme nach KV-Bereichen laut letzter ISKV-Datenlieferung

KV-Bereich	Ende des Versicherungsverhältnisses		Änderung der KVNR - Fortbestand der DMP-Teilnahme bei gleicher Kasse			Ende auf Wunsch des Versicherten							Ende wegen RSAV-Vorgabe			Weitere und sonstige Gründe			
	Tod	Andere Gründe	Wechsel zur Familienvers.	Wechsel zu eigener Mitgliedschaft	Wechsel des Rechtskreises	Unzufriedenheit/ Erwart. an DMP nicht erfüllt	Keine Verbess. der Lebensqualität/ des Gesundheitszustandes	Ver-schlecht. des Gesundheitszustandes	Einflussnahme durch BKK unerwünscht	Betreuung durch DMP-Arzt schlecht	Teiln. aufgrund des Gesundheitszustandes nicht mehr mögl.	Sonst. Grund/ Gründe nicht bekannt	Termine 2x nicht wahrgenommen	Doku-mentationsbögen liegen 2x nicht vor	Med. Voraus. nicht mehr gegeben	Ende des Progr.	Ver-tragsart-wechsel	Diag. im nach-hinein falsch	Sonst. Grund
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bayern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berlin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Hessen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpom	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordrhein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Westfalen-Lippe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## Anhang

### Die Qualitätsziele - Erläuterungen und Ihre Zielerreichung je KV-Bereich

#### Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme der Versicherten

Das Qualitätsziel wurde erreicht, wenn für mindestens 90% der Versicherten regelmäßige Dokumentationen entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum vorliegen.

#### Zielerreichungsgrad je KV-Bereich

Auswertungsbasis:  
Die von Ihnen gemeldeten Teilnehmer.

KV-Bereich	Qualitätsziel
	Erreicht: 90% - 100%
	Nicht erreicht: 0% - 89%
Zielerreichungsgrad in Prozent	
Baden-Württemberg	100%
Bayern	0%
Berlin	k.A.
Brandenburg	k.A.
Bremen	k.A.
Hamburg	100%
Hessen	k.A.
Mecklenburg-Vorpommern	k.A.
Niedersachsen	100%
Nordrhein	k.A.
Rheinland-Pfalz	k.A.
Saarland	k.A.
Sachsen	k.A.
Sachsen-Anhalt	k.A.
Schleswig-Holstein	100%
Thüringen	k.A.
Westfalen-Lippe	k.A.

## Sicherstellung der Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Das Qualitätsziel wurde erreicht, wenn der Anteil der Versicherten, bei denen eine empfohlene Schulung innerhalb eines Jahres abgerechnet wird, mindestens 85% beträgt.

### Zielerreichungsgrad je KV-Bereich

KV-Bereich	Qualitätsziel
	Zielerreichungsgrad in Prozent
Baden-Württemberg	k.A.
Bayern	k.A.
Berlin	k.A.
Brandenburg	k.A.
Bremen	k.A.
Hamburg	100%
Hessen	k.A.
Mecklenburg-Vorpommern	k.A.
Niedersachsen	100%
Nordrhein	k.A.
Rheinland-Pfalz	k.A.
Saarland	k.A.
Sachsen	k.A.
Sachsen-Anhalt	k.A.
Schleswig-Holstein	k.A.
Thüringen	k.A.
Westfalen-Lippe	k.A.

Auswertungsbasis:  
Versicherte, denen eine Schulung  
empfohlen wurde.